

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 28

Artikel: Die bevorstehenden Reformen in der französischen Armee

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-96196>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

brauch nach links aufzuklappendes Visirblatt angebracht ist, während ein links am obern Bande vertikal verschiebbarer Korn-Stab die Graduation für 1000—2000 Yards enthält und auf die gewünschte Entfernung eingestellt werden kann. Dieser Kornstab kann auch ganz abgenommen werden.

Die übrigen namhaften Unterschiede fallen auf Lauf und Munition.

	Martini-Henry.	Martini-Enfield.
	Bisheriges Modell.	Neues Modell.
Lauf-Kaliber	m/m 11,43	10,16
Zugform (Zahl 7 : 9)	polygonal	fägenförmig
Drall 1 :	m/m 558,75	381
Patrone, Gewicht	gr. 49,1	45,7
Patronenhülse,		
Material	Messingfolie	Aus Messing gezogen
Pulverladung	gr. 5,5	5,5
Geschossgewicht	" 31,1	24,8
Fettung	Papier-Fettpfropf	2 mit Wachs gefüllte Kannelirungen
Anfangsge-		
schwindigkeit	m. 400,8	478,5
Rückstoß	mkg. 120	107,3

Die fägenförmigen Züge sollen zu Beschädigungen beim Reinigen u. s. w. empfindlicher sein als die konzentrischen.

Beurtheilung: Im Allgemeinen erfreut sich diese neue Waffe in England keiner günstigen Beurtheilung. Man hält die Verbesserung der ballistischen Leistungen nicht für so bedeutend, daß sie die Nachteile einer längere Zeit dauernden Bewaffnung des Heeres mit zwei dem Kaliber und der Patrone nach verschiedenen Gewehren auszugleichen im Stande wäre. Man müsse in der Kaliber-Verminderung noch weiter bis zu 9 oder 8 m/m gehen. Außerdem spricht man sich gegen den Blockverschluß aus und hält den Kolben-(Zylinder-)Verschluß für weitaus kriegsbrauchbarer.

Das anhängbare Magazin Fosbery (Fig. 25). Zu obiger Waffe in Vorschlag gebracht und 10 Patronen fassend, kann links am Verschlußgehäuse befestigt werden und es bewirkt der Griff zum Oeffnen des Verschlusses die jeweilige Ablösung einer Patrone aus dem Magazin (nach dem Auswerfen der Hülse); welche dann auf die Blockmulde fällt und von da von Hand in das Patronenlager vorgeschoben werden muß, bevor geschlossen werden kann.

Im Laufe des Jahres 1886 kommen bei der englischen Marine 3000 Repetirgewehre nach System Spencer-See zur Erprobung, bei welchen einige Verbesserungen angebracht wurden (vergl. Vereinigte Staaten von Nord-Amerika).

(Schluß folgt.)

Die bevorstehenden Reformen in der französischen Armee.

(Nachtrag zu dem Leitartikel in Nr. 25.)

Die durch das neue Militärgesetz vorgesehenen Veränderungen sind die nachstehenden:

Die Aufhebung der Würde eines Marschalls von Frankreich.

Die Beibehaltung im aktiven Dienst einer gewissen Kategorie von Divisions-Generalen wird aufgegeben.

Die Grade der Kapitän II. Klasse und die Kapitän-Adjutants-Majors werden verschwinden.

30 Jäger-Regimenter zu Fuß werden formirt aus den schon bestehenden 30 Jäger-Bataillonen, aus dem Effektivstande der 4. Bataillone der Linien-Regimenter und aus den 2. Depot-Kompagnien.

Der Effektivstand der Kavallerie wird erheblich vermehrt. Das Projekt sieht die Bildung von 11 neuen Kavallerie-Regimentern vor, um eine 3. unabhängige Kavallerie-Division formiren zu können. Die Zahl der Regimenter wird von 77 auf 88 gebracht.

Die 16 Bataillone der Festungsbatterie werden mit den 4 Genie-Regimentern verschmolzen, um 12 Genie-Regimenter zu 4 Bataillonen à 3 Kompagnien zu bilden. Von den 12 Kompagnien jedes Regiments werden 8 Kanonier-Kompagnien und 4 Sappeurs-Mineurs-Kompagnien formirt. J. v. S.

Verzeichniß der Werke aus der Militär- und Marine-Litteratur, welche im Verlage der Königl. Hofbuchhandlung von E. S. Mittler & Sohn, Berlin, SW. Kochstraße 68—70, erschienen sind. 1816—1885. Berlin, E. S. Mittler & Sohn, Königl. Hofbuchdruckerei.

Das Verzeichniß legt ein ehrenvolles Zeugniß für die Thätigkeit der Mittler'schen Verlagsbuchhandlung ab. Eine so große Anzahl militärischer Werke hat in der gleichen Zeit wohl keine europäische Buchhandlung erscheinen lassen. Was aber die Buchhandlung mit besonderem Stolz erfüllen darf, ist, daß sie, soviel uns bekannt, immer nur gebiegene, werthvolle Arbeiten gebracht hat. Die Mittler'sche Buchhandlung hat sicher den größten Theil der Schulbücher gedruckt und verlegt, die „der Schulmeister, welcher 1866 bei Sadowa siegte“ benützt hat. Der großen militärischen Verlagsbuchhandlung gebührt auch ihr Antheil an den Erfolgen der deutschen Waffen in den Feldzügen 1866 und 1870/71.

Das Motto: „Die Wissenschaft eine Waffe, — die Waffe eine Wissenschaft!“ ist glücklich und bezeichnend gewählt.

Das Verzeichniß unterscheidet drei Theile.

Der erste Theil ist betitelt: „Kriegskunst und Kriegswissenschaften“, bringt die Bücher über:

A. Organisation und Eintheilung des Heeres; Verwaltung und allgemeiner Dienstbetrieb; Ausrüstung und Bewaffnung; Militärgesetze; Militär-Medizinalwesen und Sanitätskorps; Militärge-